

Was tut die Stadt Friedrichroda für den Klima- und Umweltschutz?

Als Heilklimatischer Kurort Premium Class hat Friedrichroda eine besondere Verantwortung zum Schutz des gesunden Klimas und der Umwelt. Diese spiegelt sich in der gesamten Stadtgestaltung wider. Doch auch in anderen Bereichen steht der Naturschutz im Fokus.

Strukturelle Maßnahmen:

In der gesamten Innenstadt wurde die Umweltbelastung durch Fahrzeuge mit Hilfe gezielter Maßnahmen deutlich reduziert:

- Die Durchfahrtsstraßen im Innenbereich sind eine Tempo 20 Zone.
- Die Einkaufsstraße ist eine verkehrsberuhigte Zone (Spielstraße)

Zwei Kreisverkehre an der Umgehungsstraße (B88) sorgen für einen reibungslosen Verkehrsfluss ohne stehenden Verkehr an Ampelkreuzungen.

Energetische Maßnahmen

In Teilbereichen der Kernstadt (Engelsbacher Weg, Alexandrinenstraße und „Am Schwarzbach“) und im gesamten Ortsteil Finsterbergen wurde die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Beim Austausch defekter Leuchtmittel werden im gesamten Stadtgebiet generell LED verwendet.

Das Freizeitbad Finsterbergen wird mit Solar beheizt.

Das Wasser des Sportbades Friedrichroda stammt aus einer natürlichen Quelle (Brunnenbohrung).

In den Stadtbetrieben, dem Kuramt und der Wohnungsverwaltung werden Elektrofahrzeuge als Dienstwagen genutzt.

Naturkonzept

Die Stadt Friedrichroda hat sich besonders dem Schutz der Insekten verschrieben und zu diesem Zweck verschiedene Anlagen in das Stadtbild und die Kuranlagen integriert.

Extensivpflege

Der Kurpark der Stadt Friedrichroda sowie weitere Bereich im Stadtgebiet werden im Sinne des Insektenschutzes extensiv gepflegt. Das bedeutet, es werden bewusst größere Flächen nicht gemäht oder mit Zierpflanzen bepflanzt, sondern naturbelassen mit nektarreichen Blühpflanzen angereichert. Somit ist der entsteht ein vielfältiger, artenreicher Lebensraum für Insekten und bietet einen ökologischen Ausgleich zu intensiv oder wirtschaftlich genutzten Flächen im Stadtbereich.

Als Ergänzung des extensiven Pflegekonzeptes bieten zwei Insektenhotels im Kurpark und im Friedenspark zusätzlichen Lebensraum für zahlreiche schützenswerte, tierische Kurparkbewohner. Zudem werden im Stadtgebiet zweitweise auf verschiedenen Flächen Blühwiesen angelegt. Eine solche lebendige Wiese bietet mit ihrer großen Vielfalt an nektar-

und pollenreichen Blütenpflanzen die Lebensgrundlage für eine Vielzahl von Insekten. Diese wiederum sind die Nahrungsgrundlage von vielen anderen Tieren.

Touristische Maßnahmen

Um die Gäste der Stadt während Ihres Aufenthaltes sowie für ihre An- und Abreise zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu animieren und somit den individuellen Kfz-Verkehr zu reduzieren, ist in der Gästekarte der freie ÖPNV enthalten. Die Gäste werden in diversen Informationsmaterialien, auf Informationstafeln im Stadtgebiet, auf der Website der Stadt Friedrichroda, bei den Beherbergern und in den Touristinformationen aktiv über den freien ÖPNV mit der Gästekarte informiert und auf dessen Nutzung im Sinne des Umweltschutzes hingewiesen.

Bei Großveranstaltungen werden zur Entlastung der Innenstadt Busshuttle angeboten.

Bei der Produktion touristischer Drucksachen wird überwiegend Recyclingpapier verwendet.

Im gesamten Stadtgebiet ist der Hinweis auf das Zertifikat „Heilklimatischer Kurort Premium Class“ zu finden, sodass das Bewusstsein dafür geschärft wird.

Was können Sie selbst während Ihres Urlaubs in Friedrichroda oder Finsterbergen für den Klima- und Umweltschutz tun?

1. Beachten Sie die Ökobilanz Ihres Urlaubs: Nutzen Sie für Ihre An- und Abreise sowie für Ihre Ausflüge die (kostenfreien) öffentlichen Verkehrsmittel! Wander- und Radwege führen Sie ebenfalls oft an Ihr Ziel. Also lassen Sie gern das Auto einfach stehen!
2. Verhalten Sie sich in Ihrer Unterkunft umweltbewusst (z.B. Strom- und Wasserverbrauch, Fenster zu bei angeschalteter Heizung, ...).
3. Lassen Sie im Hotel nicht täglich die Handtücher oder die Bettwäsche wechseln bzw. das Zimmer reinigen.
4. Achten Sie auch im Urlaub auf regionale Produkte und besuchen Sie einheimische Restaurants und Händler.
5. Vermeiden Sie Müll, trennen und entsorgen Sie diesen entsprechend.
6. Nutzen Sie für Ihre Reiseplanung und -organisation möglichst digitale Medien anstatt von Drucksachen. Wählen Sie gedrucktes Material gezielt aus.
7. Wählen Sie einen Reiseveranstalter, der nachhaltig arbeitet.